

Mietpreiserhebung

Mietzinse steigen trotz sinkenden Hypozinsen weiter an

Zürich, 9.März 2010

Im letzten Jahr ist der Referenzzinssatz von 3.5 auf 3.0 Prozent gesunken. Damit müssten auch die daran gekoppelten Mietzinse um einige Prozente tiefer sein. Doch weit gefehlt: Die Mieten sind innerhalb eines Jahres gesamthaft gestiegen. Auch wird der jahrelange Trend fortgesetzt, dass die Mieten mehr zunehmen als die allgemeine Teuerung. n.

Nach der heute publizierten Mietpreiserhebung des Bundesamts für Statistik sind die Bestandesmieten innerhalb eines Jahres um weitere 1.2 Prozent gestiegen. In der gleichen Zeit hat die allgemeine Teuerung um nur 0.9 Prozent zugenommen. In diesem Zeitraum ist aber der Referenzzinssatz für die Anpassung der Mieten zwei Mal gesunken und liegt bei 3.0 Prozent. Viele Miethaushalte haben deshalb eine Mietzinssenkung zu Gute, die bis rund fünf Prozent betragen kann. Die aktuelle Statistik zeigt nun, dass seit dem letzten Sommer nur gerade 15 Prozent aller Miethaushalte eine Mietzinssenkung erhalten haben – und diese Reduktionen haben offensichtlich nicht einmal die Erhöhungen auszugleichen vermocht.

Zwar wird sich die zweite Senkung des Referenzzinssatzes vom 1. September 2009 von 3.25 auf 3 Prozent in einigen Kantonen auf Grund der ortsüblichen Kündigungstermine erst auf Ende März auswirken, doch lässt sich jetzt schon sagen, dass viele Mietenden keine Mietzinssenkung erhalten werden. Nur wenige Verwaltungen geben die Mietzinssenkung von sich aus weiter und oft werden nur die Zinsen jener Mieterinnen und Mieter gesenkt, die sie selber verlangen – wobei die Nachbarinnen und Nachbarn jeweils leer ausgehen.

Dies hat zur Folge, dass die Bestandesmieten Jahr für Jahr weiter ansteigen und nie sinken. Die Durchschnittsmieten sind dabei in den letzten fünf Jahren massiv teurer geworden:

	2-Zimmer- wohnung	3-Zimmer- wohnung	4-Zimmer- wohnung	5-Zimmer- wohnung
2005	830.-	990.-	1249.-	1598.-
2010	936.-	1140.-	1385.-	1755.-

In diesem Zeitraum betrug die allgemeine Teuerung lediglich 4.5 Prozent.

Der Mieterinnen- und Mieterverband Deutschschweiz appelliert an alle Mietenden, deren Mietzins auf einem Referenzzinssatz von 3.25 und höher liegt, einen Senkungsanspruch zu überprüfen und vom Vermieter eine Mietzinssenkung zu verlangen. Der MV bietet dazu auf seiner Homepage einfache Hilfen und Informationen an. Nur wenn die Mietenden flächendeckend Senkungen verlangen, werden die Senkungen beim Referenzzinssatz gesamthaft zu tieferen Mieten führen.

Für Auskünfte:

Regula Mühlebach Tel. 043 2430 40 42

Michael Töngi Tel. 043 243 40 42